fehl und 1½ Acker Kartoffeln, wovon ich 400 Bushel bekommen habe. Es gefällt mir hier besser als in Minnesota.

Nachdem ich so alle Teile der Kolonie besucht, machte ich mich auf den Heimweg, um womöglich noch mit der Fähre über den Fluß zu kommen. Jedoch es war schon zu spät und das Boot war infolge des starken Treibeises gerade Tags vorher aus dem Wasser aufs trockene Land gebracht worden. Ich machte also Kehrt um von St. Bruno aus mit der neuen Eisenbahn zurück nach Osler und von dort mit der C. P. R. nach Rosthern zu gelangen. Auf dem Rückwege traf ich die Herren Medernach von St. Benedict, welcher mir sagte, daß seine Ernte dieses Jahr nicht gut ausgefallen ist, weil sein Getreide vom Frost gelitten habe. Ob Herr Medernach vielleicht zu spät gesäet hat, weiß ich nicht, da ich es eilig hatte, konnte ich mich auch nicht länger mit ihm unterhalten, denn ich wollte noch die 18 Meilen nach St. Bruno zurücklegen und es fing bereits an Abend zu werden als ich Herrn Medernach verließ. In der Nähe von St. Bruno bei Herrn Koening blieb ich über Nacht. Herr Köning ist seit März 1904 in der Kolonie und kam von Snyder, Nebroska. Im Herbst 1903 war er bereits mit seinem ältesten Sohne hier und baute ein Haus, und Stall, ging aber den Winter über nach Nebraska zurück. Herrn Koening, seiner Frau und den Kindern gefällt es sehr gut hier, auch hat er bereits ¼ Sektion hinzu gekauft. Gonz besonders gut, sagt Herr Koening thut das Vieh hier und ich denke, daß die Gegend hier eine gute Zukunft hat. Am nächsten Morgen fuhr der Sohn des Herrn Koening mich zum Bahnhof, während ich mein Pferd und Wagen bei ihm stehen ließ. Die Fahrt auf der neuen Bahn gin, einige unangenehme längere Aufenthalte abgerechnet ganz gut von statten und am 25. November abends kam ich nach genau 14tägiger Abwesenheit wohlbehalten wieder in Rosthern an. Tags zuvor war hier der erste Schnee gefallen, jedoch kaum 1 Zoll. In der Kolonie waren auch einige Flocken an dem Tag gefallen aber bis Mittag war davon so zu sagen nichts mehr zu sehen.

Wm. Rens.

Korrespondenzen.

Muenster, 17. Dez. — Folgendes war die Temperatur für Münster für die letzten zwei Wochen gewesen:

	Höchste.	Niedrigste.
4. Dez.	15	4
5. „	30	1
6. „	28	4
7. „	35	14
8. „	29	12
9. „	16	3
10. „	12	5
11. „	13	5
12. „	16	5
13. „	22	12
14. „	19	4
15. „	21	12
16. „	20	8
17. „	21	13

Aus dieser Tabelle ist ersichtlich, daß seit den letzten zwei Wochen die strengste Kälte 4 Grad unter Null gewesen ist. Schnee ist bisher 3 bis 4 Zoll hier gefallen. Es liegt noch nicht genug Schnee auf dem Grunde, um gute Schlittenbahn zu bilden. Während den letzten zwei Wochen hatte es öfters den Anschein, als wollte es schneien, aber immer fielen nur welche Flocken. Unseren Ansiedlern wäre es sehr lieb, wenn noch einige Zoll Schnee fielen, denn jetzt hat es nicht genug Schnee für den Schlitten und zu viel für den Wagen.

Zwar war die Witterung seit unserem letzten Berichte nicht besonders kalt, aber dennoch war sie nicht ganz angenehm. Der Wind wehte fast beständig vom Südosten und der Südost = Wind ist gewöhnlich nicht der willkommenste Gast. Die Ursache davon ist, weil er stets feucht, frostig und unangenehm ist. Und so war auch das Wetter seit letzterer Zeit. Der Himmel war fast immer mit Wolken überzogen, daher herrschte auch wenig Sonnenschein und die Luft war feucht. Erheblich kalt war es jedoch nicht, denn während dieser ganzen Zeit haben zwei Schreiner an unserem neuen Preßgebäude gearbeitet und zwar ohne Ungemach. Uns jedoch ist ein kälteres Wetter lieber, verbunden mit Sonnenschein und trockener Luft. Ein solches Wetter herrscht hier auch durchschnittlich im Winter, aber es gibt keine Regel ohne Ausnahme.

Das Fest Mariä Empfängnis, welches hier wie in den Staaten ein gebotener Feiertag ist, wurde in unserer Klosterkirche mit feierlichem Hochamte und Predigt begangen. In manchen herrlichen Kirchen mag dieses Fest in diesem Jubiläums-Jahre mit größerem Pomp und mehr Ceremonie begangen worden sein, als in unserer armseligen Blockkirche, aber kaum mit mehr Begeisterung und Andacht des Herzens. Wenigstens 100 Personen näherten sich an diesem Feste den heiligen Sakramenten und das bescheidene Gotteshaus konnte die Andächtigen nicht fassen. Alle Gläubigen waren bestrebt, an diesem Jubelfeste der Unbefleckten, der Himmelskönigin, Ehren zu erweisen und sie um ihren mächtigen Schutz und Beistand anzuflehen.

Das St. Peters Kloster machte eine Applikation an die Regierung, um die kleine Insel im Lake Lenore zu erwerben. Die Insel enthält etwa 160 Acker, liegt ungefähr eine halbe Meile vom Ufer entfernt, ist mit Holz bedeckt, jedoch sind die besten Baumstämme schon herausgehackt und zu Bauzwecken benutzt worden. Diese Insel kann späterhin als ein geeigneter Erholungsplatz für die Kommunität im Sommer dienen.

Soweit sind noch keine Passagierzüge im Betriebe auf der neuen Bahn. Man weiß auch noch nicht, wann solche laufen werden. Wer daher auf der Bahn fahren will, muß sich noch immer eines Frachtwagens bedienen. Man weiß dann aber nicht: komme ich heute, komme ich morgen. Doch benutzen viele unserer Ansiedler einen Frachtzug, indem sie damit immerhin schneller und leichter zum Ziele gelangen, als mit einem Fuhrwerke.

Der hochw. P. Dominic, O.S.B., aus St. Anna, stattete uns vorige Woche einen willkommenen Besuch ab. Er beabsichtigt nach Weihnachten Geschäfte halber eine Reise nach den Staaten zu machen.

Frau Werner Halbach in St. Anna befindet sich schon seit längerer Zeit unwohl, infolgedessen unser Dr. Hone ihr die vergangene Woche einen Besuch abstattete.

Auch Herr Kreuzenbeck aus der St. Bernards = Gemeinde leidet gegenwärtig an der Quinsy oder Bräune. Die Dienste des Arztes wurden bei ihm auch in Anspruch genommen.

Ein Kind des Herrn Geo. Nenzel ist von einem schweren Augenleiden heimgesucht worden und eines des Herrn Albert Nenzel leidet an einer Entzündung der Halsmandeln.

Herr Friedr. Epper in T. 36. R. 22 wohnhaft, ist schon einige Wochen mit Rheumatismus ans Bett gefesselt.

Neisse. — Major Plewig, ein Offizier, welcher an den drei letzten Feldzügen mit besonderer Auszeichnung teilgenommen hat, ist durch einen beklagenswerten Unfall — er wurde in der Dunkelheit von einem Eisenbahnzuge erfaßt — tötlich verunglückt.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen Mitglieder der Gesellschaft, welche die Regierungsgebühren für eine zweite Heimstätte selber bezahlt haben, sind gebeten uns davon in Kenntnis zu setzen und zwar so bald wie möglich. Man möge die genaue Nummer, also welches Viertel, Sektion — Township—Range — von der ersten, sowie von der zweiten Heimstätte angeben.

Katholische Ansiedlungsgesellschaft.

Aufruf.

Ein junger Mann namens Schimnously oder Schmismonuky, der mit Johann Saretzky, welcher süd von Dead Moose Lake wohnt, von Rußland kam, möge hiermit zur Kenntnis nehmen, daß er über sein verlorenes Gepäck Auskunft bekommen kann, wenn er bei Herrn G. O. McHugh, Advokat, in Rosthern vorspricht.

Vermischtes.

rechten Weg zu bringen, hatte man ihm zu Beginn dieses Jahres eine Hilfsarbeiterstelle am städtischen Museum übertragen, die er zur Ausführung von Diebstählen benutzte. Er wurde zu neun Monaten Gefängnis verurteilt.

Frankfurt, a. M. — Der Möbelträger Bruno Groß und der Pferdeknecht Fried. Stafforst, welche wegen Mordes, begangen an dem Clavierhändler Herman Lichtenstein, am 18. Mai d. J. zum Tode verurteilt waren, sind enthauptet worden.

Bresiau. — Jüngst starb zu Altwilmsdorf Pfarrer Dr. R. Spittel im 53. Lebensjahre nach langen schweren Leiden.

Beuthen. — Durch herabstürzende Kohlen wurden in der Prinz Heinrich Grube der Bergmann Kroll und in der Königin Luise Grube der Bergmann Plottek getötet.

Memmingen. — Das große Oekonomieanwesen des Johann Erlheim ist total abgebrannt. Zwei schöne Pferde und 18 Stück Rindvieh kamen in den Flammen um. Ferner verbrannten 25,000 Mark in Staatspapieren und viel Bargeld. Die Brandstifterin, ein 15jähriges Dienstmädchen des Abgebrannten, wurde bereits verhaftet und hat die That auch eingestanden.

Mossburg. — Dieser Tage brach im Stadel des Hiebl = Bauern in Baustaring Feuer aus, welches das Gebäude total einäscherte. Ueber die Entstehungsursache wird mitgeteilt, daß Kinder, die mit Streichhölzen spielten, den Brand verursachten.

Stuttgart. Von den 90 Pilgern, die im August d. J. unter Leitung von Prof. Mueller-Stuttgart nach Palästina reisten, und die im Laufe der letzten Wochen in kleinen Gruppen in die Heimat zurückkehrten, sind mehr als vierzig typhusähnlich erkrankt und sieben sind gestorben. — Das neueste Opfer ist der in den besten Mannesjahren dahingeschiedene Pfarrer Konstantin Klingele von St. Peter, in Bruchsal. Im Laufe der Grabrede teilt Prof. Müller mit, daß er die unglückseligen Folgen der Pilgerfahrt auf einen Trunk Wasser zurückführen müsse, der den Pilgern nach langem Marsche auf dem Berg Tabor von Franziskanern kredenzt wurde.

Dortmund. — An einem Korkstöpsel, der ihm in die Luftröhre geriet, starb hier der älteste Bürgermeister Kampe

Frost & Wood Farm Machinery.

Wenn sie Frühjars Einkäufe machen, werden Farmer Geld sparen und besseren Wert für ihr Geld bekommen, wenn Sie bei Breckenridge vorsprechen.

R. S. Breckenridge.

Saskatchewan Str. Rosthern.

Agent der berühmten Frost & Wood Farm Machinery hat immer volken Vorrat von **Pflügen, Eggen, Rasenschneider, Sähmaschinen, Grasmaschinen, Rechen, Binders, Wagen, Dreschmaschinen** u. s. w.

Feuer und Lebensversicherung.

Real Estate und Häuser zu vermiethen.

Sprechen Sie bald möglichst vor.

Günstige Gelegenheit,

Eisenwaren billig zu kaufen.

Da die C. T. C. ihr Eisenwaren (hardware) Geschäft aufzugeben gedenkt, wird es Jedermanns Vorteil sein, dort **zu sehr ermäßigten Preisen** Eisenwaren (hardware) zu kaufen. Der Ausverkauf wird ungefähr Mitte November stattfinden.

Die gleiche Gesellschaft benötigt auch Holzarbeiter, Säger und Holzhauer, Wagemacher und Fuhrleute, im ganzen ungefähr 600 Mann.

Die Canada Territories Corporation,
Rosthern, Sask.

Ein Deutscher

Unser neuer Geschäftsführer Herr Totzek, ist ein echter Deutscher, der die Muttersprache vollkommen beherrscht. Er hat das beste Pharmacy College in Canada absolviert und erhielt für seine hervorragenden Kenntnisse den höchsten Preis die goldene Medaille. ne Reine unverfälschte Medizinen zu den niedrigsten Preisen sind bei uns zu haben.

ROSTHERN DRUG CO.,
Deutsche Apotheke, gegenüber der Post-Office
Rosthern, Sask.

Store und Hotel,

Lebensmittel, Groceries und Kleiderstoffe in reichlicher Auswahl auf Lager. Ansiedler die auf das Land hinausziehen, finden bei mir gute Herberge sowie Stallung für die Pferde.

Fred. Imhof, Leofeld.

Großes Lager

in wollenen und baumwollenen Kleiderstoffen von bester und ausgesuchter Qualität, neueste Mode. Allerlei Schnittwaren, Männer-Anzüge, gut und dauerhaft, Hosen, Schuh und Stiefel, sowie alle Groceries.

Neuen Einwanderern schenken wir besondere Aufmerksamkeit; Settler-Ausstattungen Spezialität. Gute Bedienung und billigste Preise.

Robertson Bros, = Rosthern.